

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.04.2022



Beginn: 19:35 Uhr Unterbrechungen
Ende: 20:55 Uhr Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
Anwesend: Anwesend: 11

Anwesend:

UNS-Fraktion

Herr Jörg Braunisch
Herr Jason Jakobshagen

SPD-Fraktion

Herr Ralf Eberwein
Frau Angelika Horstkotte-Pausch
Frau Simone Mader
Herr Manfred Rewald
Herr Heinrich Spindeler

CDU-Fraktion

Herr Kevin Heinemann

Gemeindevorstand

Herr Michael Steisel

Schriftführung

Frau Sonja Zufall

Vertreter/in

Herr Werner Pausch
Herr Lukas Sinning
Frau Ulrike Wenkel

Abwesend:

UNS-Fraktion

Frau Anja Deubach

SPD-Fraktion

Herr Hans Staudte

CDU-Fraktion

Herr Bernd Eberwein

- 1 Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0097/2022
- 2 Beratung des Entwurfs des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum von 2021 - 2025
Vorlage: 0098/2022
- 3 Grundstückskaufvertrag "Seniorenwohnen"
Vorlage: 0052/2022/1

4 Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: 0105/2022

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses wurden durch Einladung vom 13.04.2022 für den 20.04.2022, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Das vorsitzende Mitglied eröffnete die Sitzung und stellte die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0097/2022

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Form zu beschließen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Enthaltung 3

TOP 2 Beratung des Entwurfs des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum von 2021 - 2025
Vorlage: 0098/2022

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021 – 2025 in der vorliegenden Form zu beschließen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Enthaltung 3

TOP 3 Grundstückskaufvertrag "Seniorenwohnen"
Vorlage: 0052/2022/1

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Kaufvertrages verkauft die Gemeinde Söhrewald das Grundstück Gemarkung Wellerode, Flur 3, Flurstück 20/17, Landwirtschaftsfläche, Schulstraße, 4.124 qm zum Festpreis von 85.000 € an die Beamtenversorgungskasse, Kölnische Straße 42, 34117 Kassel.

Der Kaufvertrag ist um die Pachtoption zu ergänzen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 5

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: 0105/2022

zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Steisel	
Wasserversorgung	
<p>Über die Osterfeiertage wurde die Tiefbrunnenpumpe in den Brunnen gelassen. Das gepumpte Wasser wurde über eine UV-Anlage in den Hochbehälter Wellerode transportiert, sodass die Versorgungssicherheit ohne Fremdwasser aufrecht gehalten wurde.</p> <p>Aufgrund eines Defektes am Kranfahrzeug finden die Sand-Pump-Arbeiten mit leichter Verzögerung statt. Nachdem der Kranwagen jetzt in die Werkstatt muss wird es am kommenden Montag weitergehen. Ein Ersatzfahrzeug steht nicht zur Verfügung.</p> <p>Der Hochbehälter wird weiterhin durch den Tiefbrunnen und der eingesetzten Pumpe über die UV-Anlage mit Wasser versorgt.</p> <p>Dieser Arbeitsschritt wird durchgeführt, bis kein Sand mehr mitgepumpt wird, wir rechnen mit Anfang-Mitte 18. KW.</p> <p>Im Anschluss und als Abschluss wird eine erneute Kamerabefahrung und ein Pumpversuch durchgeführt.</p>	<p>310 Frau Vogel</p> <p>001 Herr Steisel</p>
Waldschwimmbad Wattenbach – Vorbereitungen Badesaison	
<p>Die Sanierungsarbeiten an den Tiefbrunnen in Wellerode sind seit geraumer Zeit bekannt. Zur Vermeidung von Problemen bei der Vorbereitung der Badesaison wurde der Förderverein Waldschwimmbad Wattenbach schriftlich über die geplanten Arbeiten informiert.</p> <p>Die Verantwortlichen des Fördervereins stehen in Kontakt und werden über den Stand der Arbeiten informiert. Der nächste Kontakt ist spätestens für Donnerstag, den 21.04.2022, geplant.</p> <p>Auf Nachfrage wurde dem Verein mitgeteilt, dass die Entleerung des Beckens unentgeltlich über die Kanalisation durchgeführt werden kann. Wichtig ist allerdings, dass die Betriebsleiterin Abwasser, Frau Vogel, und der Mitarbeiter der Kläranlage (Hr. Zufall 05608-3168) vorab informiert werden. Um das Becken noch schneller zu entleeren wird eine zusätzliche Entleerung über den Bachlauf vorgeschlagen.</p>	<p>001 Herr Steisel</p>
Kooperation Hochwasserschutz Fahrenbach / Wahlebach	
<p>Am 19.04.2022 fand in Lohfelden eine Besprechung zur Koordination der weiteren Vorgehensweise beim Hochwasserschutz in der Söhre statt. Beteiligt waren Vertreter der Gemeinden Söhrewald und Lohfelden und der Stadt Kassel.</p> <p>Nach der Vorstellung des Sachstands in den Kommunen wurde die Art einer möglichen Zusammenarbeit diskutiert. Bei dieser Frage wird es auf den Umfang der erforderlichen Maßnahmen ankommen.</p> <p>Dazu sollen jetzt in einem ersten Schritt die verschiedenen Sachstände in einem Vorkonzept zusammengeführt werden. Da schon erhebliche Vorarbeiten getätigt wurden ist mit geringen Kosten zu rechnen. Die Kosten für das Vorkonzept werden 70/20/10 aufgeteilt.</p>	<p>001 Herr Steisel</p> <p>300 Herr Weise</p>

<p>Der Landesbetrieb Hessenforst ist in die Abstimmungen einzubeziehen.</p> <p>Die Stadt Kassel erstellt ein Ergebnisprotokoll der Besprechung. Danach ist eine grundsätzliche Entscheidung für die Gemeinde Söhrewald zu treffen. Nach Vorlage des Vorkonzepts soll entschieden werden, in welcher Form das Thema Hochwasserschutz künftig bearbeitet werden soll.</p>	
<p>Sachstand Energieversorgung in Folge des Ukrainekrieges- Informationen der EAM</p>	
<p>Die Strom- und Gasversorgung in Deutschland ist stabil, somit ist auch die Versorgung der Kunden im Netzgebiet der EAM mit Strom und Gas weiterhin gesichert. Aktuell gibt es keine Versorgungsengpässe. Russland liefert derzeit weiterhin Gas. Darüber hinaus kommen etwa 50 Prozent der zu beschaffenden Menge Gas aus anderen Ländern, wie beispielsweise Norwegen und den Niederlanden. Nach aktuellen Berechnungen der Bundesregierung wäre die Gasversorgung in Deutschland bis auf Weiteres auch dann gesichert, sollte Russland seine Erdgaslieferungen kurzfristig komplett einstellen. Die Füllstände der deutschen Erdgasspeicher liegen jetzt zum Winterende mit rund 25 Prozent etwa auf dem Vorjahresniveau. Diese Vorräte sowie das Flüssiggas, das sich über Kurzzeitverträge einkaufen ließe, würden ausreichen, um die Versorgung noch bis in den Herbst hinein sicherzustellen.</p> <p>Engpässe in der Stromversorgung sind derzeit nicht zu erwarten. Der Anteil von Erdgas zur Stromerzeugung in Deutschland lag im vergangenen Jahr bei etwa 10,5 Prozent und ist gerade im Hinblick auf Spitzenlastabdeckung wichtig. Als Sicherheitsbereitschaft stehen Kohlekraftwerke zur Verfügung (Anteil von Kohle am Strommix in 2021: Braunkohle 20,2 %, Steinkohle 9,5 %). Der Anteil der Kohle aus Russland zur Verstromung in den Kohlekraftwerken lag vor Kriegsbeginn bei rund 50 Prozent und wird seitdem deutlich reduziert. Laut BMWK lassen sich die Kohleimporte aus Russland innerhalb weniger Monate vollständig durch Importe anderer Länder ersetzen. Engpässe in den deutschen Kohlekraftwerken zur Stromerzeugung gibt es momentan nicht. Alle Kraftwerke produzieren derzeit plan- und bedarfsgerecht. Der schnelle und massive Ausbau der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich ist heute mehr denn je entscheidend, um die Energieversorgung Deutschlands perspektivisch unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen. Der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix lag im letzten Jahr bei rund 45,7 Prozent und ist steigend. Dazu passt die konsequent nachhaltige Ausrichtung der EAM, die einen ganzheitlichen Ansatz mit einer klaren Ausrichtung auf CO₂-Reduktion bzw. CO₂-freie Lösungen für die Umsetzung der Energiewende verfolgt.</p> <p>Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat die Frühwarnstufe des dreistufigen Notfallplans Gas ausgerufen. Der Notfallplan Gas gilt für alle Gasnetzbetreiber in Deutschland. Das Ausrufen der Frühwarnstufe ist eine vorsorgliche Maßnahme, die dazu dient, dass alle Unternehmen und Institutionen sich auf den Fall einer Lieferunterbrechung und dadurch verursachte mögliche Engpässe in der Gasversorgung vorbereiten können. Die EAM setzt die Vorgaben des BMWK im Krisenfall um, dafür testen wir alle notwendigen Prozesse und bereiten uns vor. Der Notfallplan Gas unterscheidet bei einer möglichen Gasmangellage zwischen geschützten und ungeschützten Kunden. Geschützte Kunden sind in der Regel Privathaushalte und Kleingewerbe, im Netz der EAM haben sie den größten Anteil. Ungeschützte Kunden sind vor allem Industriekunden, diese werden im Fall einer akuten Mangellage als erste nicht mehr mit Gas versorgt werden können.</p> <p>Die EAM hat sieben verschiedene vorgelagerte Gasnetzbetreiber, von denen unser Netz mit Gas versorgt wird. Das bedeutet für unsere Netzstruktur, dass eine etwaige Gasmangellage nicht zwingend im gesamten Netzgebiet zur gleichen Zeit auftreten würde, sondern regional unterschiedliche Auswirkungen haben kann.</p> <p>Zur Vorbereitung auf einen möglichen Engpass bei der Gaslieferung hat die EAM eine Task Force gegründet. Diese bereitet bestmöglich das Vorgehen bei einer vermeintlich eintretenden Gasmangellage vor. Dabei werden technische und wirtschaftliche Fragen rund um eine mögliche Einschränkung der Gasversorgung geklärt und die Kommunikation mit unseren großen Gas-Netzkunden und nachgelagerten Netzbetreibern sowie den relevanten regionalen Krisenstäben organisiert.</p>	<p>001 Herr Steisel</p>

<p>Grundsätzlich gilt: Die Energieversorgung ist laut aktuellen Berechnungen der Bundesregierung gesichert. Die EAM beobachtet kontinuierlich die Entwicklungen und steht mit allen relevanten Stellen in engem Kontakt.</p>		
<p>Ladesäule EKM</p>		
<p>Folgekostenvertrag für Ladesäulen p.a. 1.200 € laut Auskunft des Bürgermeisters - Förderbescheid der EKM für Ladesäule über 7.348 € liegt vor.</p>		<p>001 Herr Steisel</p>
<p>Jason Jakobshagen</p>		
<p>Feuerwehr – Schaden am Feuerwehrfahrzeug</p>		
<p>Herr Jakobshagen fragt nach dem Sachstand zum Schaden an den Feuerwehrfahrzeug TSF-W der Feuerwehr Wattenbach.</p>		<p>110 Herr Ziech</p>
<p>Bürgermeister Steisel teilt mit, dass das Fahrzeug repariert werden soll. Die Versicherung des Verursachers übernimmt die Reparaturkosten. Es liegt kein wirtschaftlicher Totalschaden vor.</p>		<p>001 Herr Steisel</p>
<p>Jörg Braunisch</p>		
<p>Prüfung Landesrechnungshof</p>		
<p>Herr Braunisch fragt nach dem Sachstand zur Vollprüfung durch den Landesrechnungshof.</p>		<p>200 Frau Zufall</p>
<p>Bürgermeister Steisel teilt mit, dass der Gemeindeverwaltung die Prüfungsfeststellungen zugegangen sind. Auf eine Stellungnahme dazu wurde verzichtet. Dadurch entfällt nun der Termin einer Schlussbesprechung. Der Schlussbericht, als Endfassung der Prüfungsfeststellungen, wird voraussichtlich Ende Mai 2022 zugestellt. Dieser wird dann entsprechend an die Fraktionen weitergeleitet.</p>		<p>001 Herr Steisel</p>
<p>Angelika Horstkotte-Pausch</p>		
<p>Gewässerkataster / Hochwasserschutz</p>		
<p>Frau Horstkotte-Pausch fragt an, wann die angekündigte Veranstaltung zur Vorstellung des Gewässerkatasters / Hochwasserschutz stattfinden soll.</p>		<p>300 Herr Weise</p>
<p>Bürgermeister Steisel teilt mit, dass für die Veranstaltung mit den Ergebnissen der Befliegung demnächst ein Termin festgelegt werden soll.</p>		<p>001 Herr Steisel</p>
<p>In diesem Zug fragt Herr Braunisch an, ob auch für die Ortsteile Wattenbach und Eiterhagen ebenfalls eine Befliegung mit Drohnen zur Aufstellung eines Gewässerkatasters / Hochwasserschutz vorgesehen ist. Bürgermeister Steisel bejaht dies. Es ist vorgesehen, dies dann auch mit der Firma Kommunal-Consult Becker durchzuführen.</p>		

Baumfällungen Ortsteil Wattenbach	
<p>Frau Horstkotte-Pausch ist tief betroffen über die Abholzaktion vieler Bäume im Bereich der L3460 Richtung St.Otilien, im Bereich des Sportplatzes und des Friedhofes in Wattenbach.</p> <p>Sie hat sich das Gebiet vor Ort angesehen und kann nicht nachvollziehen warum so viele, auch junge Bäume, gefällt wurden. Laut Frau Horstkotte-Pausch waren es zu 90 % gesunde Bäume, die abgeholzt wurden.</p> <p>Sie kann die Entscheidung des Gemeindevorstandes zum Abholzen nicht verstehen und appelliert an alle Fraktionen, solche Entscheidungen zukünftig nicht mehr leichtfertig zu treffen.</p> <p>Bürgermeister Steisel teilt mit, dass der Gemeindevorstand keine leichtfertigen Entscheidungen trifft. Für das Abholzen der Bäume bestand Notwendigkeit.</p> <p>Laut Aussagen von Hessen Forst, Hessen Mobil und der Unteren Naturschutzbehörde waren die Bäume so krank (Kronenkrankheit), so dass die Fällungen unumgänglich waren.</p>	001 Herr Steisel
Wasserschaden Mehrzweckhalle	
<p>Anregung von Frau Horstkotte-Pausch, dass künftig bei Abschluss eines Vorhabens (z.B. Mehrzweckhalle) wünschenswerterweise eine Abrechnung der Maßnahme zur Information an die Gemeindevertretung vorzulegen ist.</p>	001 Herr Steisel

Manfred Rewald
Vorsitzender
Söhrewald, den 21.04.2022

Sonja Zufall
Schriftführerin
Söhrewald, den 21.04.2022